

## Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**  
zur Behandlung im **Gemeinderat**

---

<b>Betreff:</b>	<b>Jahresabschluss 2019 der Tübinger Musikschule</b>
Bezug:	Vorlage 136a/2020; Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019 des Eigenbetriebs Tübinger Musikschule
Anlagen:	Jahresabschluss 2019 der Tübinger Musikschule

---

## Beschlussantrag:

1. Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Tübinger Musikschule (TMS) wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 367,01 Euro in der vorgelegten Fassung (Anlage 1) festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss wird in die allgemeinen Rücklagen der TMS eingestellt.
3. Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2019 Entlastung erteilt.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	2020
DEZ01 THH_4 FB 4	Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch Kunst und Kultur Kunst und Kultur			EUR
2630 Musikschulen		17	Transferaufwendungen	-1.216.260

Im Haushalt 2019 war ein Regelzuschuss an die TMS in Höhe von 1.197.140 Euro eingestellt. Dieser wurde in voller Höhe an die TMS ausbezahlt. Der TMS wurde im Jahr 2019 ein KinderCard Zuschuss in Höhe von 33.000 Euro erstattet. Damit wurde auch dieser Planansatz in voller Höhe verbraucht.

**Begründung:**

1. Anlass / Problemstellung

Die Betriebsleitung hat den Jahresabschluss 2019 vorgelegt. Er wurde vom Fachbereich Revision geprüft und das Ergebnis der Prüfung in einem Prüfungsbericht (Vorlage 136a/2020) dokumentiert. Für die Feststellung des Jahresabschlusses, die Beschlussfassung über die Gewinnverwendung und die Entlastung der Betriebsleitung ist der Gemeinderat zuständig. Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales ist nach der Betriebsatzung Betriebsausschuss des Eigenbetriebs und berät in dieser Eigenschaft den Jahresabschluss der TMS vor.

2. Sachstand

Der Jahresabschluss 2019 wurde nach den Vorschriften des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden in Baden-Württemberg (Eigenbetriebsgesetz) erstellt. Er umfasst neben der Bilanz zum 31.12.2019, der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2019 - 31.12.2019 und dem dazugehörigen Anhang auch den Lagebericht 2019. Der Fachbereich Revision hat die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses bestätigt und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Jahresergebnis 2019 ist in den folgenden Tabellen gem. Anlage 9 zu § 12 Eigenbetriebsverordnung kurz zusammengefasst:

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
	<b>2017 (Ist)</b>	<b>2018 (Ist)</b>	<b>2019 (Plan)</b>	<b>2019 (Ist)</b>	<b>Differenz (Plan/Ist 2019)</b>
Summe Erträge	2.812.196 €	2.834.347 €	2.812.938 €	2.926.097 €	113.159 €
davon Unterrichts-/ Kursentgelte	1.285.910 €	1.288.859 €	1.313.300 €	1.302.737 €	-10.563 €
Summe Aufwendungen	2.773.645 €	2.831.556 €	2.812.938 €	2.925.730 €	112.792 €
davon Personalkosten	2.222.002 €	2.275.426 €	2.252.520 €	2.373.413 €	120.893 €
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>38.551 €</b>	<b>2.790 €</b>	<b>0 €</b>	<b>367 €</b>	<b>367 €</b>

<b>Bilanz</b>			
<i>Aktiva</i>		<i>Passiva</i>	
Anlagevermögen	132.330 €	Eigenkapital	307.602 €
Umlaufvermögen	260.854 €	Empfangene Ertragszuschüsse	6.763 €
Rechnungsabgrenzungsposten	9.666 €	Rückstellungen	27.350 €
		Verbindlichkeiten	56.799 €
		Rechnungsabgrenzungsposten	4.336 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>402.850 €</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>402.850 €</b>

Das Geschäftsjahr 2019 konnte die TMS mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 367,01 Euro (2018: 2.790 Euro) abschließen. Im Geschäftsjahr wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von 2.896.486,87 Euro erzielt. Die darin enthaltenen Zuschüsse der Stadt beliefen sich auf 1.234.943,16 Euro, dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 42,64 % (in den Vorjahren 2018: 41,89 %; 2017: 40,87 %; 2016: 40,98%; 2015: 42,72 %). Die Summe der Aufwendungen beträgt im Jahr 2019 insgesamt 2.925.730 Euro. Die größte Position auf der Aufwandsseite stellen die Personalkosten in Höhe von 2.373.413 Euro (2018: 2.275.426 Euro) dar. Dies entspricht einem Anteil des Gesamtaufwandes von ca. 81,12 % (2018: 80,36 %).

Im Jahr 2019 hatte die TMS insgesamt 2.647 Schüler/innen. Das sind 17 mehr als im Vorjahr. An der Musikschule waren zum Stichtag 31.12.2019 54 musikpädagogischen Lehrkräfte beschäftigt. In der Verwaltung waren neben dem Leiter der Musikschule fünf weitere Mitarbeiter angestellt.

Die Betriebsleitung hat im Lagebericht ausführlich über den Geschäftsverlauf berichtet, und auch die Entstehung des Jahresergebnisses im Einzelnen dargestellt. Der Lagebericht ist Bestandteil des als Anlage 1 beigefügten Jahresabschluss 2019. Es wird darauf verwiesen.

Die Betriebsleitung hat vorgeschlagen den Jahresüberschuss in voller Höhe (367,01 Euro) in die allgemeine Rücklage der TMS einzustellen. Die TMS verfügt bereits über Rücklagen in Höhe von 160.626 Euro (davon 96.466 Euro zweckgebunden für Wiederbeschaffungen nach der Sanierung und 64.160 Euro allgemeiner Teil). Durch die Einstellung des Jahresüberschusses 2019 erhöht sich die allgemeine Rücklage geringfügig auf 64.527,25 Euro. Auch nach der von der Betriebsleitung vorgeschlagenen Rücklagenbildung wird die steuerlich festgesetzte Obergrenze von 10 % der Einnahmen für Rücklagen bei gemeinnützigen Betrieben nicht überschritten.

Der Fachbereich Revision hat die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts bestätigt. Auch aus dessen Sicht bestehen keine Einwände den Jahresabschluss zum 31.12.2019 in der vorliegenden Fassung festzustellen und der Betriebsleitung für das Jahr 2019 die Entlastung zu erteilen.

### 3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, den Jahresabschluss 2019 gem. § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz festzustellen und die Gewinnverwendung entsprechend dem Beschlussantrag zu beschließen. Außerdem wird vorgeschlagen der Entlastung der Betriebsleitung zuzustimmen.

Gründe für die Versagung der Entlastung sind nicht bekannt, deshalb sollte der Betriebsleitung die Entlastung erteilt werden.

#### 4. Lösungsvarianten

Zu Beschlussantrag 2

Der Jahresüberschuss der TMS könnte von der Stadt Höhe zurückgefordert werden. Dies würde die Liquidität des Eigenbetriebs geringfügig verringern.